

chen. Seltener Zug- und Brutvogel bei Marienthal. Ich habe allerdings kein Nest finden können, aber 1895—1898 jedes Jahr die ganze Brutzeit hindurch einzelne Pärchen am Buschmühlen- und am Losteiche beobachtet. Zur Zugzeit wurden auch bei Helmstedt einzelne Stücke gefangen resp. erlegt.

191. *Erithacus suecicus* (L.). Rotsterniges Blaukehlchen. Ende April 1896 erhielt ich ein bei Helmstedt erlegtes Männchen; sonst nie im Gebiete beobachtet.

192. *Erithacus luscini*a (L.). Nachtigall. Im Gebiete an passenden Stellen noch ziemlich häufig, besonders in den Anlagen bei Helmstedt, wo seitens der Behörden alles geschieht, um den lieblichen Sänger zu erhalten. Bei Marienthal brütete ein Pärchen etwa 100 Schritte vor meiner Schlafkammer und ich habe manche Nacht bei geöffnetem Fenster dem herrlichen Gesange gelauscht.

Die Vögel der Canaren.

Von Johann Polatzek, k. u. k. Hauptm. d. R.

(Schluß von p. 24.)*

DURCHZUGSVÖGEL** UND AUSNAHMSERSCHEINUNGEN.

[*Gyps fulvus* (Gm.) — Weißköpfiger oder Gänsegeier. —
spanisch Buitre leonado.

Von Busto y Blanco ohne Belegstück angeführt]

[*Nephron pileatus* Gray.

Dieser afrikanische Geier wird von Ledru ohne Beleg angegeben. Im Oktober 1902 sah ich einige Tage hindurch auf der niedrigen Einfassungsmauer eines Stoppelfeldes einen Geier sitzen, welcher die Färbung eines jüngeren *N. percnopterus* besaß, mir jedoch höher und schlanker zu sein schien als dieser. Er lauerte dort wahrscheinlich auf Beute, erhob sich jedoch, wenn ich auf ihn zuging, auf 200 bis 300 Schritte. Vielleicht hat Ledru auf eine ähnliche Beobachtung hin obigen Geier notiert.]

[*Haliaëtus albicilla* (L.) — Seeadler. — In Spanien

Aquila pescadora genannt.

Cabrera führt ihn mit dem für den Flußadler üblichen Lokalnamen »Guincho« als Brutvogel an, während er letzteren ohne Belegstück einen

*) Ein Nachtrag folgt im nächsten Hefte.

**) Nur diejenigen Arten, von welchen Belegstücke oder glaubwürdig erscheinende Angaben vorliegen, sind mit fortlaufenden Nrn. versehen, die anderen durch kleinen Druck in [] ersichtlich gemacht.

zufälligen Passanten im Winter nennt. Es liegt somit eine Namensverwechslung vor.

Berthelot erhielt auf Lanzarote den Fang eines dort erlegten Adlers, den man Guincho nannte und als dem Seeadler angehörig bestimmt wurde. Da jedoch sonst keine Belegstücke vorliegen, bleibt sein Vorkommen immerhin zweifelhaft.]

[*Aquila pomarina* Br. — Schreiadler.

Von Monpo für Tenerife als häufiger Brutvogel angeführt, da er jedoch den Mäusebussard nicht nennt, liegt jedenfalls eine Verwechslung mit letzterem vor. Der Schreiadler wurde noch von keinem verlässlichen Ornithologen auf den Canären beobachtet.]

[*Falco peregrinus* Tunst. — Wandertalke.

Wurde von Webb et Berthelot (l. c. p. 5—6) für Tenerife irrtümlich als Brutvogel und später von einigen Autoren als Zugvogel angeführt. Es fehlt jedoch an Belegstücken zur Feststellung, ob dieser oder eine ihm nahe-stehende Art auf den Canären vorkommt.]

1. *Falco subbuteo* L. — Lerchenfalke.

Bereits von Berthelot und Serra angeführt.

v. Thanner schreibt in „Novit. Zoolg.“ (II. September 1904): „*Falco subbuteo* beobachtete ich auch im vergangenen Herbst und fehlte ihn leider einmal.“

Negrin auf Fuerteventura sagte mir, daß dort manches Jahr ein kleiner Falke auf dem Durchzuge gesehen wurde. Nach seiner Beschreibung konnte ich jedoch nicht erkennen, ob es dieser oder der nachfolgende gewesen sein könnte. Dieser Falke ist jedenfalls ein seltener, nur flüchtiger Durchzügler.

[*Falco æsalon* Tunst. — Zwergfalke.

Cabrera (l. c. p. 32) bemerkt: »Seltener Durchzügler, welcher sich zufällig vom April zum Mai zeigt. Vierra und Ledru zitierten ihn«. Belegstücke wurden nicht angegeben.]

2. *Falco vespertinus* L. — Rotfußfalke.

Zufälliger Passant. Bei Orotava auf Tenerife wurde einer im Mai erlegt. Im Frühjahr 1890 war er in dieser Gegend häufig. Ich schoß Ende Februar 1902 einen auf Tenerife, der jedoch so stark lädiert war, daß ich ihn nicht präparieren konnte.

[*Astur palumbarius* (L.) — Hühnerhabicht.

Von Monpo ohne Beleg angeführt, beruht wohl auf einer Verwechslung.]

3. *Pernis apivorus* (L.) — Wespenbussard.

Von M. Waldo auf Tenerife erlegt und dortselbst von Cabrera beobachtet. Ich sah einen bei Terror auf Gr. Canaria.

[*Milvus migrans* (Bodd.) — Schwarzbrauner Milan.

Zufälliger Passant, Belegstück fehlt.]

4. *Circus æruginosus* (L.) — Rohrweihe. — Aquililla de moña dorada.

Von Ledru und Serra angeführt. Cabrera hat im Dezember 2 bei Laguna erlegt.

5. *Circus pygargus* (L.) — Wiesenweihe — Nisnella.

Von Berthelot, Bolle und Serra angeführt. Zufälliger Passant im Frühjahr.

[*Glaucidium siju* (Orb.)

Diese kubanische Eule kaufte Prof. König von Ramon Gomez, welcher ihm umständlich erzählte, wie und wo er dieselbe auf Tenerife geschossen. Aus Harterts »Wanderj. Naturf.« p. 311 geht jedoch hervor, daß Prof. König mit dieser Eule betrogen wurde, indem sie R. Gomez lebend von Kuba erhalten hatte.]

6. *Asio accipitrinus* (Pall.) — Sumpfohreule. — Mochuelo.

Seltener Passant von Monpo und Buoto angeführt.

Cabrera erbeutete eine auf Tenerife und ich eine auf Lanzarote.

7. *Syrnium aluco* (L.) — Waldkauz.

Irrtümlich wurde diese Art unter die Brutvögel aufgenommen, was hier berichtigt sei.

[*Caprimulgus europæus* L. — Nachtschwalbe.

Nach Bustos zufälliger Passant.

Cabrera (l. c. p. 36) gibt an, bei Tejina auf Tenerife eine gesehen zu haben.

Auf Fuerteventura erzählte man mir, daß sie dort zuweilen auf dem Durchzuge zu mehreren bei Tag in Felslöchern angetroffen wurde. Belegstücke existieren nicht.]

8. *Caprimulgus ruficollis* Temm. — Rothalsige Nachtschwalbe.

Von Berthelot für den Herbstzug angeführt und von Cabrera erbeutet.

9. *Apus melba* (L.) — Alpensegler.

Seltener Durchzügler.

Cabrera schoß im Mai einen an der Küste von Tenerife.

10. *Apus apus* (L.) — Mauersegler.

Häufiger Zugvogel.

Cabrera führt in seinem Katalog Eier dieses Vogels an, wie er mir jedoch mitgeteilt, stammen diese aus Spanien und fanden irr- tümlich Aufnahme in die canarische Sammlung. Die Angaben Bolle's

(J. f. O. 1857, p. 322) über das Brüten dieser Art auf *Canaria* beziehen sich offenbar auf den Fahlsegler.

[*Hirundo savignyi* Steph. — Südliche Schwalbe.

Von Godmann für Tenerife angegeben.

Cabrera führt ein Belegstück für Tenerife an.

Hartert untersuchte Cabreras Sammlung, fand jedoch diese Schwalbe nicht vor (l. c. p. 307).]

11. *Clivicola rupestris* (Scop.) — Felsenschwalbe.

Kommt manchmal in größerer Anzahl auf dem Durchzuge vor. Ich sah noch im Juni Durchzügler.

12. *Clivicola riparia* (L.) — Uferschwalbe.

Cabrera (l. c., p. 37): „Diese Art erscheint nur in Gesellschaft der obigen.“

In Puerto de Cabras auf Fuerteventura fand ich bei meinem Eintreffen am 4. Juli eine größere Anzahl dieser und der vorstehenden an, wo sie noch spät abends bei den Häusern herumflogen. Sie waren schon einige Tage vor dem 4. Juli angekommen und bei meiner Weiterreise am 8. noch dort. Es herrschten weder vor ihrer Ankunft, noch bei meiner Abreise störende Luftströmungen. Bei Oliva beobachtete ich sie bis Mitte Juni, jedoch nicht täglich, auf dem Durchzuge.

13. *Coracias garrula* L. — Blauracke, Mandelkrähe.

Ziemlich häufiger Zugvogel im Mai und September. (Cabrera, l. c., p. 38).

Auf den östlichen Inseln kommt sie seltener durch.

14. *Cuculus canorus* L. — Gemeiner Kuckuck. — Cuculillo.

Im Frühjahr auf dem Durchzuge. Cabrera hat im Mai zwei bei Laguna erlegt.

15. *Coccytes glandarius* L. — Straußenkuckuck.

Zufälliger Passant. Cabrera erlegte einen auf Tenerife.

Hartert (l. c., p. 305): „Im Frühling 1890 hielten sich viele Kuckucke einige Tage hindurch auf, die (nach Waldo) alle sehr klein und dunkel waren, also wahrscheinlich einer afrikanischen Subspecies angehörten.“ Belegstücke wurden nicht gesammelt.

16. *Merops apiaster* L. — Bienenfresser. — Abajarruro.

Regelmäßiger Durchzügler im Frühjahr.

Auf Tenerife machen sie sich in der Zone von beiläufig 2300 m, wohin im Frühjahr die Bienenkörbe gebracht werden, recht

unliebsam bemerkbar. Ich sah sie im Mai in größeren Schwärmen öfters so hoch über *Fuerteventura* ziehen, daß ich sie kaum beobachtet haben würde, wenn ich nicht ihren Lockruf vernommen hätte. Manchmal ließen sich einige herab und jagten in der Nähe von *Oliva*, ohne sich dort länger aufzuhalten. Auf *Lanzarote* sah ich einen auf einem Feigenbaum ausruhen.

Nach *Bolle* (l. c., p. 324) kamen sie auf *Fuerteventura* im Winter sehr erschöpft an und haben bei *Arguinegin* auf *Gr.-Canaria* mehrere Sommer hindurch in einer Anzahl gebrütet. Ich habe sie nirgends brütend getroffen.

17. *Merops persicus* Pall.

Cabrera schoß einen im Mai bei *Laguna*.

18. *Merops viridis* L.

Erscheint nach *Cabrera* zufällig in Gesellschaft von *M. apiaster*. Belegstücke sind nicht angegeben.

[*Alcedo ispida* L. — Eisevogel — *Martin pescador*.

Webb et Berthelot (l. c. p. 25) führen ihn für die maritime Region aller Inseln an, während *Bolle* (l. c. 1854 p. 461) bemerkt: »Vereinzelter Standvogel in den Barankos der warmen Küstenregion. 1857 p. 310 erwähnt er jedoch, daß der Eisevogel sowohl nach seinen eigenen Erfahrungen, als nach *Berthelot's* mündlichen Mitteilungen auf den Canaren nirgends brütend angetroffen wird: »Er erscheint nur hin und wieder einmal zufällig« und bemerkt ganz richtig, daß er in den periodisch versiegenden Barankos auch keine Nahrung findet. Von späteren Forschern wurde dieser Vogel niemals beobachtet und ich habe ihn weder gesehen, noch über sein Vorkommen etwas erfahren. Es kommen auch Schluchten mit permanentem Wasserlauf vor, es halten sich jedoch keine Fische darin auf.]

19. *Halcyon rufiventris* (Sw.) Südlicher Eisevogel.

Wurde einmal auf *Tenerife* erbeutet und befindet sich in *Binna's* Sammlung auf *Gr.-Canaria* oder *Tenerife*. Wie mir *Cabrera* mitteilte, soll dieser Vogel im Gebirge geschossen worden sein, wäre also als ein verflogenes Exemplar zu betrachten. (*Bolle*, l. c. 1857, p. 319).

[*Dendrocopus minor* (L.) — Kleiner Buntspecht.

Soll auf *Gomera* gesehen worden sein.

Der Vogel, den ich auf *Gomera* für einen Specht hielt, schien mir größer als *D. minor*; wenn er dort vorkäme, würde ich ihn wohl gehört haben.]

[*Picus viridis* L. — Grünspecht.

Wurde von *Vierra*, *Berthelot* und *Serra* angeführt, doch beruht diese Angabe wohl auf einer Verwechslung mit *Merops apiaster*.]

20. *Jynx torquilla* L. — Wendehals.

Seltener Durchzügler. In Cabrera's Sammlung befand sich ein Belegstück.

21. *Oriolus oriolus* L. — Goldamsel, Pirol. — Oropéndula.

Zufälliger Passant. Im Frühjahr manchmal zahlreicher.

Cabrera besitzt Belegstücke. Im April 1902 sah ich einen auf Lanzarote.

22. *Sturnus vulgaris* L. — Star. — Estornion auch Tordo.

Jährlich im Herbst, kommt auch auf den östlichen Inseln vor, wo auch ich ihn beobachtete.

23. *Sturnus unicolor* Temm. — Schwarzer Star.

Seltene Erscheinung. Cabrera erlegte einen.

[*Colæus monedula* (L.) — Dohle.

Wird von Berthelot als einmal erlegt angeführt.

Bolle (l. c. 1854, p. 451) »Im Februar 1830 nach einem starken SO.-Wind wurden mehrere Dohlen bei Laguna erlegt.]

24. *Lanius minor* (Gm) — Schwarzstirniger Würger.

Wird nur von Serra als einmal auf Tenerife erbeutet angegeben.

25. *Lanius senator* L. — Rotköpfiger Würger.

Wurde von Cabrera und v. Thanner erbeutet.

[*Lanius icterus* Cuv.

Von Cabrera nach Bolle zitiert (?).]

[*Lanius elegans* Sw.

Wird von Cabrera ohne Beleg für Fuerteventura angeführt. Ich sah ihn dort niemals.]

25. *Lanius collurio* L. — Rotrückiger Würger.

Seltener Passant. Am 16. Oktober 1907 wurde ein ♀ ad. von v. Thanner erlegt.

27. *Muscicapa atricapilla* L. — Schwarzrückiger Fliegenschnäpper.

Regelmäßiger Passant.

Habe auf Lanzarote im Oktober öfters einzelne gesehen und auch geschossen. Am 14. Oktober 1904 trat nach starkem Nordwestwind Südwind ein, worauf ich auf den Einfassungsmauern der Felder, weniger auf den Bäumen in einem Umkreis um Haria auf Lanzarote mehrere hundert antraf, worunter auch sehr viele Baumpieper waren, welche am 17. alle mit Nordwind weiterzogen.

28. *Muscicapa grisola* L. — Grauer Fliegenschnäpper.

Regelmäßiger Durchzügler auch auf den östlichen Inseln.

29. *Muscicapa parva* (Bechst.) — Kleiner Fliegenschnäpper.

Wurde für die Canaren erst durch ein Stück juv. nachgewiesen, das ich am 24. November 1904 auf L a n z a r o t e erlegte. Es waren mehrere dort, nur habe ich sie in ihrem unansehnlichen Jugendkleide nicht rechtzeitig erkannt. Das erlegte Stück befindet sich in der Kollektion v. T s c h u s i in Hallein.

[*Troglodytes troglodytes* (L.) — Zaunkönig.

Wurde von Ledru ohne Beleg angeführt und nach ihm von niemandem mehr gesehen. Es scheint da ein offenbarer Irrtum vorzuliegen.]

[*Parus major* L. — Kohlmeise.

Bolle führt sie (l. c. 1854. p. 445) für Tenerife und Palma als weniger häufig wie *P. caeruleus* an, während sie Don Franciscus Henrique nebst *P. caeruleus* für Fuerteventura angibt. Auf letzterer Insel mögen damals (vor mehr als 50 Jahren) noch Waldbäume (wilder Ölbaum) existiert haben und auch von den 5 noch ausnahmsweise vorkommenden Straucharten dürften größere Bestände vorhanden gewesen sein, die ihr zum Aufenthalt gedient haben könnten. Auffallend bleibt es aber, daß diese Meise weder dort noch auf den westlichen, reichlich bewaldeten Inseln später gesammelt oder in neuerer Zeit beobachtet wurde.]

30. *Phylloscopus sibilatrix* (Bechst.) — Waldlaubvogel.

Wurde mit Sicherheit nur einmal festgestellt.

31. *Phylloscopus trochilus* (L.) — Fitis-Laubvogel.

Regelmäßiger Durchzügler, auch auf den östlichen Inseln, wo er im Winter länger zu verweilen pflegt. Ich schoß ihn im Winter 1904 auf L a n z a r o t e und F u e r t e v e n t u r a, während ihn auch v. T h a n n e r im selben Jahre auf letzterer Insel auf dem Frühjahrszug feststellte.

32. *Phylloscopus collibyta* (Vieill.) — Weidenlaubvogel.

Ich erbeutete ihn im Winter 1904 auf L a n z a r o t e und F u e r t e v e n t u r a. Dieser Laubsänger ist für die Canaren neu.

[*Hypolais polyglotta* (Vieill.) — Gartenlaubvogel, Gartenspötter.

Wird nur von Monpo für Tenerife angeführt.]

33. *Hypolais pallida* (Hempr. u. Ehrb.) — Griechischer Laubvogel.

Ein Belegstück befindet sich im Museum zu T r i n g und v. T h a n n e r erbeutete einen auf T e n e r i f e.

34. *Sylvia simplex* (Lath.) — Gartengrasmücke.

C a b r e r a (l. c., p. 49) führt eine bei L a g u n a erlegte an. Wurde sonst von niemandem gesammelt.

35. *Sylvia sylvia* (L.) Dorngrasmücke.

Wurde schon von Berthelot angeführt. Ich erbeutete sie auf Gr.-Canaria am 23. August in einem Obstgarten bei S. Mateo, wo sich mehrere längere Zeit aufhielten.

[*Sylvia orphea* Temm. — Sängergasmücke.

Kommt in Bustos Katalog vor.]

[*Sylvia subalpina* Bonn. — Weißbärtige Grasmücke.

Wurde wahrscheinlich mit *S. conspicillata* verwechselt. Belegstücke wurden nicht angeführt.]

36. *Sylvia provincialis* (Gm) — Provençer Grasmücke.

Floericke (l. c., p. 51) bemerkt: „Das Museum von Laguna besitzt ein auf dem Frühjahrszug bei genannter Stadt erlegtes Belegexemplar“. (Das Datum fehlt).

In Cabrera's Katalog wird dieser Vogel nicht angeführt, er müßte somit erst später erlegt worden sein und wäre als spanischer Brutvogel nicht auffällig.

37. *Ruticilla titys* (L.) — Hausrotschwanz.

Regelmäßiger, jedoch nicht häufiger Durchzügler auch auf den östlichen Inseln, wo ich ihn zweimal beobachtete.

38. *Ruticilla phoenicura* (L.) — Gartenrotschwanz.

Wie die vorstehende Art.

39. *Cyanecula suecica* (L.) — Blaukehlchen.

Seltener Durchzügler. Cabrera erbeutete ein Stück im Oktober bei Laguna.

Kommt manchmal auch auf den östlichen Inseln vor.

40. *Cyanecula wolffi* (Br.) — Wolfs Blaukehlchen.

Cabrera erbeutete ♂ und ♀ im November 1889. Dürfte ebenso wie obiges auch auf den östlichen Inseln durchziehen.

[*Daulias philomela* (Bchst.) — Sprosser.

Wird nur von Busto angeführt.]

41. *Pratincola rubicola* (L.) — Schwarzkehliger Wiesenschmätzer.

Regelmäßiger Durchzügler. Ich sah jedoch immer nur ♂♂ und traf sie auf den östlichen Inseln auch als regelmäßige Wintergäste an. Der Zug beginnt manchmal schon im Oktober. Im März sah ich ihn noch auf dem Rückzug.

42. *Pratincola rubetra* (L.) — Braunkehlchen.

Regelmäßiger Durchzügler. Auf den östlichen Inseln sah ich im Oktober kleine Gesellschaften, (Familien?) auf dem Durchzuge, die sich jedoch nicht länger aufhielten. Ich sammelte Belegstücke.

43. *Saxicola aurita* Temm. — Ohrensteinschmätzer.

v. Thanner schoß am 21. Februar ein ♀. (cfr. Orn. Jahrb. 1903, Heft 5—6, p. 176). Da die ♀♀ dieser von denen von *S. stapazina* kaum zu unterscheiden sind, dürfte eine richtige Bestimmung schwer fallen.

44. *Saxicola deserti* Rüpp. — Wüsten-Steinschmätzer.

v. Thanner schrieb mir, daß die von ihm im Orn. Jahrb. 1903, Heft 5—6, p. 176 angeführten nicht *stapazina* sondern *deserti* waren.

[*Saxicola isabellina* Rüpp. — Isabellfärbiger Steinschmätzer.

Von M. Waldo angegeben. Ein Belegstück scheint nicht gesammelt worden zu sein.]

45. *Turdus musicus* L. — Singdrossel.

Regelmäßiger und häufiger Passant und Wintergast, auch auf den östlichen Inseln. Wurde auf Tenerife auch in größerer Anzahl beobachtet und hielt sich dort mehr in den hohen Lagen auf.

46. *Turdus viscivorus* L. — Misteldrossel.

Wird nur von Busto angeführt.

47. *Turdus pilaris* L. — Wacholderdrossel.

Wird als sehr seltener Durchzügler angeführt. Auf Lanzarote kamen am 20. Oktober 1903 bei starkem Nordwind viele an. Ich fand Schwärme bis zu 15 Stück unter den Feigenbäumen bei Haria und einzelne auch in Feldern. Nach 3 Wochen nahm ihre Anzahl langsam ab und in der fünften Woche verschwanden sie gänzlich, wahrscheinlich aus Nahrungsmangel. Der braune Brustanflug war sehr lebhaft. Ich besitze noch ein Belegstück.

48. *Turdus iliacus* L. — Weindrossel.

Regelmäßiger, oft häufiger Passant. Nach Webb u. Berth., p. 12 kamen im Jahre 1832 auf Tenerife so viele an, daß man sie mit Stockhieben und Steinwürfen tötete. Der Zug begann im November und dauerte mit Unterbrechungen bis in den Dezember hinein. Sie kamen an der Ostseite an und durchzogen in Schwärmen die Straßen von S. Cruz. Während viele sich in die Gärten verteilten, zogen die meisten in die Region des Pinienwaldes.

[*Turdus swainsoni* Cab. — Einsame Drossel.

Wurde von Busto angeführt.]

[*Acrocephalus arundinaceus* (L.) — Drosselröhrsänger.

Wurde von Berthelot angegeben.]

[*Acrocephalus aquaticus* (Gm.) — Binsenrohrsänger.

Wird von Bolle (l. c. 1854, p. 453) für Gr.-Canaria angegeben, gelangte jedoch seither nicht mehr zur Beobachtung.

49. *Motacilla alba* L. — Weiße Bachstelze.

Durchzügler und Wintergast auf allen Inseln.

50. *Motacilla lugubris* Temm. — Trauerbachstelze.

Wird von Ledru u. Busto angeführt.

51. *Budytes flavus* (L.) — Gelbe Bachstelze.

Spärlicher Passant. Ich traf sie einzeln auch auf Lanzarote und Fuerteventura an und soll sie auf Palma(?) brüten.

52. *Anthus trivialis* (L.) — Baumpieper.

Regelmäßiger Durchzügler im Herbst, auch auf den östlichen Inseln. Ich besitze noch ein Belegstück. Am 14. Oktober 1904 waren unter den bereits angeführten *Muscicapa atricapilla* viele vorhanden.

[*Anthus campestris* (L.) — Brachpieper.

Wurde für Fuerteventura im Frühjahr angegeben. Ich habe ihn nie gesehen und v. Thanner auch nicht.]

53. *Anthus pratensis* (L.) — Wiesenpieper.

Wurde von mir und v. Thanner als für die Canaren neu nachgewiesen. Ich beobachtete und schoß ihn 1904 auf Lanzarote und Fuerteventura als Wintergast und Durchzügler, wo sich in den wasserführenden Barankos und geeigneten Strandpartien einige aufhielten. v. Thanner hat ihn 1904 als Frühjahrsdurchzügler auf Fuerteventura nachgewiesen und publiziert. Am 15. Jänner kamen auf Fuerteventura im Baranco de Cabras neue Zuzügler an, welche bis Ende Februar dort blieben, später sah ich nur zweimal einige ziehen.

54. *Alauda arvensis* L. — Feldlerche.

Kommt auf den meisten Inseln in großen Schwärmen als Durchzügler und Wintergast vor. Auf Lanzarote trafen bei Haria am 15. November zwei große Schwärme ein, welche über 14 Tage auf 2 Feldern verweilten. Später sah ich nur 15—20 vereinigt in mehreren Gegenden auf den Stoppel- und Brachfeldern; sie waren alle sehr dunkel gefärbt und ich besitze noch ein Belegstück davon.

[*Calandrella brachydactyla* (Leisl.) — Kurzzeilige Lerche.

Wurde irrtümlich statt *C. minor rufescens* (Vieill.) und *C. minor polatzeki* (Hart.) angeführt.]

[*Galerida cristata* (L.) — Haubenlerche.

Wurde von Busto als Durchzügler angegeben.]

[*Emberiza citrinella* L. — Goldammer.

Wurde mehrfach ohne Beleg angeführt.]

[*Emberiza cia* L. — Zippammer.

Von Busto y Ledrú ohne Beleg angeführt.]

[*Emberiza hortulana* L. — Gartenammer.

Wie vorstehende Art.]

55. *Emberiza sahari* Levaill.

Von Cabrera bei Punta del Hidalgo auf Tenerife erbeutet.

56. *Calcarius nivalis* (L.) — Schneespornammer.

Cabrera führt in seinem Katalog (l. c., p. 50) ein ♂ von *Montifringilla nivalis* als bei Punta del Hidalgo erlegt, an. Das im Museum zu Laguna befindliche ♂ gehört aber, soweit ich mich erinnern kann, der obigen Art an.

57. *Fringilla nivalis* L. — Schneefink.

Nach Webbet Berthelot wurde 1 Stück von A. Diston bei Orotawa auf Tenerife geschossen.

[*Fringilla spodiogenas* Bp.

Ohne Beleg angeführt.]

58. *Chloris chloris* (L.) — Grünling.

Mehrfach angeführt. Von Cabrera auf Tenerife erbeutet und von v. Thanner beobachtet.

[*Acanthis spinus* (L.) — Zeisig.

Mehrfach ohne Beleg angeführt.]

[*Loxia curvirostra* L. — Fichtenkreuzschnabel.

Wurde von Busto angegeben.]

59. *Columba palumbus* L. — Ringeltaube.

Zeitweiliger, aber nicht häufiger Passant im Walde von Aguirre auf Tenerife, Cabrera (l. c., p. 52).

60. *Glareola pratincola* (L.) — Brachschwalbe.

Cabrera erlegte ein Stück im Frühjahr 1889. Ich sah einige auf Fuerteventura auf dem Zuge.

61. *Pluvianus aegyptius* (L.) — Krokodilwächter.

Cabrera erbeutete einen in der Umgebung von Laguna.

62. *Charadrius pluvialis* L. — Goldregenpfeifer.

Im Winter am Strande bei der P. del Hidalgo von Cabrera erbeutet. Scheint öfter vorzukommen.

63. *Charadrius squatarola* (L.) — Kibitzregenpfeifer.

Durchzügler und Wintergast. Ich erhielt zwei auf Lanzarote.

64. *Charadrius morinellus* L. — Mornellregenpfeifer.

Seltener Durchzügler. Cabrera (l. c., p. 56.)

65. *Aegialites hiaticula* (L.) — Sandregenpfeifer.

Nicht selten auf dem Frühjahrszug.

66. *Vanellus vanellus* (L.) — Kiebitz. — Ave fria.

Durchzügler und Wintergast. Ich beobachtete ihn auf den östlichen Inseln auch im Gebirge auf spärlichem Graswuchs.

[*Hæmatopus ostralegus* L. — Austernfischer.

Von Busto und Serra genannt. Wurde später nicht mehr beobachtet.

67. *Arenaria interpres* (L.) — Steinwälzer.

Häufig am Strande, auch auf den östlichen Inseln, wo ich ihn auch im Hochzeitskleide sah, ohne sein Brüten feststellen zu können.

68. *Platalea leucorodia* (L.) — Weißer Löffler.

Zufälliger Passant im Frühjahr. W. et Berthelot. — Cabrera sah 3 auf Tenerife erlegte Exemplare.

69. *Ciconia ciconia* (L.) — Weißer Storch.

Zufälliger Passant. Wurde mehrfach angeführt. Nach Hartert's „Wanderj. Naturf.“, p. 306, überwinterte 1890—91 eine Schar bei Laguna. Wurde auch auf den östlichen Inseln beobachtet, wo er öfter vorkommen soll, während er auf den westlichen selten erscheint.

70. *Ardea purpurea* L. — Purpureiher.

Cabrera erbeutete einen bei Laguna.

[*Ardea goliath* Temm.

Von Serra angeführt.]

71. *Ardea alba* L. — Silberreiher.

Cabrera sah im Frühjahr 1889 eine Schar auf Tenerife und erbeutete einen.

[*Ardea garzetta* L. — Seidenreiher.

Wurde als zufälliger Passant im Winter ohne Belegstücke angeführt.]

72. *Ardea ralloides* Scop. — Schopfreier.

Mehrfach als zufälliger Passant angegeben. Cabrera besitzt ein Belegstück von Laguna.

73. *Ardea ibis* L. — Kuhreier.

Von Floericke ohne Quellenangabe als neuerdings bei Orotava und Laguna geschossen, angeführt.

74. *Ardetta minuta* (L.) — Zwergreier.

Seltener Durchzügler. Von Cabrera im Frühjahr auf Tenerife erbeutet.

75. *Ardea sturmi* Wagl.

Selten. Von Cabrera in der Umgebung Lagunas geschossen.

76. *Nycticorax griseus* (L.) — Nachtreier.

Seltener Passant. Cabrera erbeutete einen bei Laguna.

77. *Botaurus stellaris* (L.) — Rohrdommel.

Mehrfach erwähnter zufälliger Passant. Bei Laguna von Cabrera erbeutet.

78. *Botaurus lentiginosus* (Montag.)

Ein Stück wurde in der Umgebung Lagunas tot aufgefunden und befindet sich im Museum von Laguna.

Rallus aquaticus L. — Wasserralle.

Von Monpo und Serra als zufälliger Passant angeführt.]

79. *Crex crex* (L.) — Wachtelkönig, Wiesenralle. — Guión de codornices.

Zufälliger Passant. Cabrera erbeutete 4 auf Tenerife.

80. *Porzana maruetta* (Leach.) — Gesprenkeltes Sumpfhuhn.

Cabrera erbeutete 2 in der Umgebung Lagunas.

81. *Porzana baillonii* (Vieill.) — Zwergsumpfhuhn.

Cabrera erbeutete ein Stück bei Laguna.

82. *Porzana parva* (Scop.) — Kleines Sumpfhuhn.

Cabrera erhielt im Frühjahr 2 aus dem Graben bei Laguna.

83. *Gallinula chloropus* (L.) — Grünfüßiges Teichhuhn.

Zufälliger Passant, der manchmal etwas zahlreicher auftritt. Cabrera erbeutete mehrere bei Laguna. Ich erhielt auf Gr-Canaria ein lebendes und fand es auch auf Fuerteventura.

84. *Porphyrio caeruleus* Vand. — Blaues Purpurhuhn.

Seltener Passant. Von Monpo angeführt. Cabrera bemerkt (l. c., p. 61) „Ich sah ein auf Tenerife erbeutetes Stück.“

85. *Fulica atra* L. — Schwarzes Wasserhuhn.

Seltener Durchzügler oder Wintergast, erscheint jedoch in Gesellschaften. Cabrera erbeutete mehrere auf Tenerife.

86. *Fulica cristata* Gm. — Südliches Wasserhuhn.

Von Cabrera ohne Beleg als selten in Gesellschaft des vorigen vorkommend angeführt.

[*Anthropoides virgo* (L.) — Jungfernkranich.

Von Busto angeführt.]

87. *Numenius phaeopus* (L.) — Regenbrachvogel.

Fast das ganze Jahr an geeigneten Stellen, ohne als Brutvogel bisher nachgewiesen worden zu sein. Auf Lanzarote sah ich im Winter viele, sie verschwanden aber nach Mitte März.

88. *Limosa ægocephala* (L.) — Schwarzschwänzige Uferschnepfe.

Kommt in manchen Wintern ziemlich zahlreich vor und wurde von Cabrera auch bei Laguna erbeutet. Ich schoß eine im Februar bei Gr.-Tarajal auf Fuerteventura und sah sie öfter auf Lanzarote.

[*Limosa lapponica* L. — Rostrote Uferschnepfe.

Von Cabrera zweimal erbeutet. Ich sah sie einigemal bei Arresife auf Lanzarote und schoß eine auf Fuerteventura.]

89. *Gallinago major* (Gm.) — Große Sumpfschnepfe.

Seltener Passant. Von Cabrera für Laguna nachgewiesen.

90. *Gallinago gallinago* (L.) — Gemeine Sumpfschnepfe. — Gachona.

Regelmäßiger, oft häufiger Durchzügler. Ich fand sie auf Fuerteventura vom Februar bis anfangs März in den wasserführenden Barankas als Wintergast. Sie hatte sich aber jedenfalls schon früher dort eingestellt.

91. *Gallinago gallinula* (L.) — Kleine Sumpfschnepfe.

Kommt ziemlich regelmäßig, jedoch bei weitem nicht so häufig vor als die gemeine Sumpfschnepfe und hält sich mehr in der Nähe von Wäldern oder Gestrüchern auf.

Ich erbeutete am 4. November 1902 bei Moija auf Gr.-Canaria, 430 m hoch, ein sehr schönes ♂, welches bei einem Gebüsch

an einem kleinen Wasserleitungsgraben von meinem Hunde aufgejagt wurde. Der Balg befindet sich in der Kollektion v. Tschusi in Hallein.

92. *Tringa alpina* L. — Alpenstrandläufer.

Nicht häufiger, jedoch öfters erbeuteter Durchzügler, der auch auf den östlichen Inseln vorkommt.

93. *Tringa subarquata* (Güld.) — Bogenschnäbliger Strandläufer.

Unregelmäßiger, öfters erbeuteter Durchzügler. Cabrera erlegte ihn auf Tenerife. Kommt auch auf den östlichen Inseln vor.

94. *Tringa minuta* Leisl. — Kleiner Strandläufer.

Wurde auf dem Herbstzug (nicht oft) erbeutet.

95. *Actitis hypoleucos* (L.) — Flußuferläufer. — Patito de Africa.

Kommt fast das ganze Jahr, hauptsächlich jedoch im Winter vor. Ich sah ihn auf den östlichen Inseln bis ins Frühjahr hinein.

96. *Machetes pugnax* (L.) — Vielfarbiger Kampfläufer.

Kommt öfters auf dem Durchzuge vor und fehlt auch auf den östlichen Inseln nicht.

97. *Totanus littoreus* (L.) — Großer Wasserläufer.

Unregelmäßiger Durchzügler. Von Cabrera auf Tenerife erbeutet und von mir für Lanzarote nachgewiesen.

98. *Totanus totanus* (L.) — Rotschenkel.

Für Tenerife angeführt. Belegstücke sind mir nicht bekannt geworden. Ich glaube, ihn auf Lanzarote gesehen zu haben.

99. *Totanus ochropus* (L.) — Punktierter Wasserläufer.

Regelmäßiger Passant auch auf den östlichen Inseln, wo ihn v. Thanner und ich fanden. Auf Tenerife von Cabrera mehrmals erbeutet.

100. *Totanus glareola* (L.) — Bruchwasserläufer.

v. Thanner fand ihn auf Fuerteventura und ich, sowie den vorstehenden bei Arresife auf Lanzarote.

[*Recurvirostra avocetta* L. — Avosettsäbler.

Von Busto ohne Beleg angeführt.]

101. *Himantopus himantopus* (L.) — Grauschwänziger Stelzläufer.

Für Gr.-Canaria nachgewiesen. (Kabinett Leon).

102. *Calidris arenaria* (L.) — Ufersanderling.
Mehrfach angegeben. Cabrera erbeutete ihn auf Tenerife.
103. *Phoenicopterus roseus* Pall. — Flamingo.
Wurde von Bolle und Busto angeführt. M. Waldo fand einen toten am Strandsande von Fuerteventura.
- [*Anser cinereus* Mey. — Graugans.
Soll in früherer Zeit in den Lagunen von Tenerife oft angetroffen worden sein.]
104. *Anas penelope* L. — Pfeifente.
Zufälliger Passant. Cabrera erbeutete zwei bei Laguna.
105. *Anas boschas* L. — Stockente. — Pato salvaje.
Kommt in sehr regnerischen Wintern ziemlich häufig vor.
- [*Anas querquedula* L. — Knäckente.
Wurde als zufälliger Passant ohne Beleg angegeben.]
106. *Anas anas clypeata* L. — Löffelente.
Mehrfach angeführt und von Cabrera erbeutet.
107. *Anas angustirostris* Ménétr.
Von Bolle und Serra angegeben und auf Tenerife bei Laguna von Cabrera erbeutet.
108. *Fuligula ferina* (L.) — Tafelente.
Cabrera (l. c., p. 69) führt sie nach M. Waldo an.
109. *Fuligula nyroca* (Güldenst.) — Moorente. — Pato berberisco.
Zufälliger Passant im Winter. Bolle (l. c. 1857, p. 348): „Auf Gr.-Canaria ist sie am Strande der Isleta geschossen worden. Cabrera (l. c., p. 69).
110. *Oidemia nigra* (L.) — Trauerente. — Pato moro negro.
Nach Bolle für Gr.-Canaria angeführt. Es ist zweifelhaft, ob sie unter den gegenwärtigen lokalen Verhältnissen dort noch vorkommt.
111. *Pelecanus onocrotalus* L. — Gemeiner Pelikan.
Soll bei den östlichen Inseln gesehen worden sein.
112. *Sula bassana* (L.) — Baßstölpel.
Erscheint sehr selten. Bolle (l. c. 1857, p. 348) sah je einen auf Tenerife und Gr.-Canaria, welche sich noch im grauen Jugendkleide befanden.

113. *Sula fulva* Vieill.

Cabrera (l. c., p. 44) führt ihn nach Serra an, welcher im Kabinette Cientifico in St. Cruz de Tenerife zwei gesehen hat, die an der Küste dieser Insel geschossen worden waren.

114. *Phalacrocorax carbo* (L.) — Kormoranscharbe.

Von Busto angeführt und von Cabrera als seltener Passant bezeichnet (l. c., p. 64). Belegstücke scheinen nicht zu existieren.

115. *Phalacrocorax garrulus* (L.) — Krähenscharbe.

Nach Cabrera noch seltener als vorstehender und gleichfalls von Busto angeführt.

[*Phaeton æthereus* L. — Tropikvogel.

Wurde nach R. Gomez in früheren Jahren beobachtet. Belegstücke scheinen nicht vorzuliegen.]

[*Sterna albigena* Licht.

Soll sich selten im Archipel zeigen.]

116. *Sterna minuta* L. — Zwergmeerschwalbe.

Wurde auf den östlichen Inseln öfters beobachtet.

[*Hydrochelidon nigra* (L.) — Schwarze Seeschwalbe.

Von Momo angeführt.]

117. *Larus fuscus* L. — Häringsmöve.

Im Winter häufig.

[*Larus gelastus* Thienem. — Dünnschnäbelige Möve.

Von Momo angeführt für Tenerife.]

118. *Rissa tridactyla* (L.) — Dreizehige Möve. — Gaviotilla.

Für Tenerife und Palma angeführt.

119. *Larus ridibundus* L. — Lachmöve. — Gabina.

Soll seltener Passant sein und wurde von Serra angeführt.

[*Larus minutus* Pall. — Zwergmöve.

Von Momo angeführt.]

120. *Procellaria pelagica* L. — Kleiner Schwalbensturmvogel.

Seltener Besucher der Canaren. Wurde von Cabrera einmal bei Punta del Hidalgo erbeutet.

121. *Oceanites oceanicus* Kuhl.

Von M. Waldo und Tristram angeführt und erbeutet, gehört jedoch zu den seltenen Besuchern des Archipels.

122. *Diomedea exulans* L. — Albatros.

Serra schoß einen auf Gr.-Canaria.

123. *Ossifraga gigantea* (Gm.) — Riesensturmvogel.

Wurde von Serra für Tenerife angeführt.

124. *Puffinus gravis* (O Reilly) — Großer Tauchersturmvogel.

Cabrera (l. c., p. 65): „Man findet ihn nur in Gesellschaft von *P. anglorum*. Letzterer ist Brutvogel, es wurde jedoch nicht angegeben, ob es auch ersterer ist.“

125. *Uria troile* (L.) — Dumme — Lumme.

Seltener Passant. Ein Stück befand sich im Kabinett Leon. (Bolle l. c. 1857, p. 348).

[*Uria grylle* (L.) — Grillumme.

Wird von Vierra als zufälliger Passant angegeben.]

[*Mergulus alle* (L.) — Kleiner Krabbentaucher.

Von Godmann angeführt. Wurde später nicht mehr beobachtet.]

126. *Alca torda* L. — Tordalk.

Webb und Berthelot (l. c., p. 41): „Am Strande fast aller Inseln, jedoch hauptsächlich der östlichen. Scheint nur seltener Wintergast zu sein.“

Über die natürliche Begrenzung der paläarktischen Orn.

Von Dr. Leo v. Boxberger, Daressalam.

Wenn auch die neuere Tiergeographie die von Sclater 1858 aufgestellten und später von Wallace aufgenommenen Verbreitungsgebiete der Tierwelt über den Haufen geworfen hat, indem sie von den sechs vorhandenen zwei hinwegnahm und sieben andere einführte, so hat doch das insbesondere den Verhältnissen der Ornithogeographie angemessene paläarktische Faunengebiet für die letztere Disziplin sich als so brauchbar erwiesen und sich so allgemein eingebürgert, daß es nicht unbedenklich erscheint, diesen Begriff aufzulösen und an seine Stelle (unter Einbeziehung des nördlichen Nordamerika) ein holarktisches Gebiet zu setzen. Allerdings ist nicht zu leugnen, daß eine nahe natürliche Verwandtschaft zwischen einem großen Prozentsatz der Vogelwelt des gemäßigten Amerika und des paläarktischen Reiches besteht. Wenn wir uns trotzdem für die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Polatzek Johann

Artikel/Article: [Die Vögel der Canaren. \(Schluß\). 117-134](#)